

Beratungsangebot der BWSB nutzen

Sicher nicht umsonst, aber kostenlos ist das Beratungsangebot der Boden.Wasser.Schutz.Beratung (BWSB) zu umfassenden Themenbereichen.

DI Elisabeth Murrer

Die Schwerpunkte Bodenschutz, Gewässerschutz, Pflanzenschutz und Biologische Wirtschaftsweise bilden die Basis für die Beratungstätigkeit. Das groß angelegte Versuchswesen der BWSB und der intensive fachliche Austausch mit der Abteilung Pflanzenbau und vielen anderen landwirtschaftlich geprägten Organisationen nutzen den Bauern bei Fragen rund um die pflanzenbauliche Bewirtschaftung. Auch bei verschiedenen ÖPUL-Maßnahmen betreffend Gewässerschutz, Begrünung etc. können Auskünfte eingeholt werden.

Die Berater stehen bei Problemen bei den Aufzeichnungsprogrammen ÖDüPlan und LK-Düngerrechner mit Rat und Tat zur Seite. Verschiedene Checks (Pflanzenschutzmittelager, Düngeaufzeichnungen,

Abstandsauflagen, Begrünungen, etc.) können direkt vor Ort in Anspruch genommen werden. So können auch Beanstandungen bei der AMA-Kontrolle vermieden werden. Die vor einigen Jahren eingeführte Beratung für biologisch wirtschaftende Betriebe und die daraus entstandenen Arbeitskreise erfreuen sich regen Zulaufs.

Die vermehrten Bodenabtragsproblemen nach Starkregenereignissen veranlassen Betroffene heuer verstärkt, Unterstützung bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung zu suchen und gemeinsam Lösungen gegen Erosionsgeschehen zu finden.

In den Bezirksbauernkammern des oberösterreichischen Zentralraumes (Eferding Grieskirchen Wels, Freistadt Perg, Kirchdorf Steyr, Linz Urfahr) wird wöchentlich bei Bedarf ein Sprechtag angeboten (An-

meldung telefonisch unter 050/6902-1426 erforderlich; Details auf www.bwsb.at).

In diesen Regionen bestehen auch die Arbeitskreise „Boden.Wasser.Schutz“, die von allen jederzeit und kostenlos besucht werden können. In diesen Treffen werden aktuelle Themen aus der Landwirtschaft behandelt (z.B. neues ÖPUL, ÖDüPlan), Feldbegehungen durchgeführt oder fachliche Weiterbildungen angeboten.

Bauern aus anderen Bezirken können jedenfalls telefonisch oder per E-Mail eine Hilfestellung durch die Boden.Wasser.Schutz.Beratung erhalten bzw. werden in den Gemeinden auf Anfrage auch Fachvorträge durch die BWSB durchgeführt.

■ Interessierte finden die Kontaktdaten und Termine der nächsten Veranstaltungen bzw. weitere Informationen auf der Homepage: www.bwsb.at



Ein fachkundiger Blick ins Pflanzenschutzlager kann vor unangenehmen Überraschungen bei der Vor-Ort-Kontrolle bewahren. LK 00/BWSB

Mit Beratung
zum Erfolg

ik Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
im Auftrag des Landes OÖ

Begrünungen besichtigen

Die vielfältigen Zwischenfruchtversuche der Boden.Wasser.Schutz.Beratung wurden Mitte August angebaut und sind bereits aufgelaufen. Sie können jederzeit besichtigt werden.

DI Elisabeth Murrer

Zwar war heuer in vielen Regionen der Zwischenfruchtanbau fast ein wetterbedingtes Lotteriespiel, trotzdem können die Zwischenfruchtbestände der BWSB wieder wie gewohnt in Augenschein genommen und entsprechend bonitiert und bewertet werden. Die Ergebnisse werden online im Versuchsportale der Landwirtschaftskammer (Rubrik: „Pflanzen“, „Pflanzenbauliche Versuche“) veröffentlicht.

In folgenden Regionen in OÖ wurden in Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betriebsführern, den Bewirtschaftern der landwirtschaftli-

chen Schulen und Saatgutfirmen wieder Zwischenfruchtversuche angelegt:

- Alkoven: Nähe Eni-Tankstelle
- Bad Wimsbach-Neydharting: Nähe Bachloh
- Katsdorf: Höhenstraße
- Nußbach: Plaschlhof
- Moosbach: Reisedt
- Otterbach: Nähe Fachschule
- St. Florian bei Linz: direkt neben der HLBLA
- Waizenkirchen: Nähe Fachschule
- Braunau: Talstraße (Biozwischenfrucht)
- Biokompetenzzentrum Schlägl: (Biozwischenfrucht)

Die Beschilderungen der einzelnen Varianten werden in Kürze aufgestellt. Es sind wieder Mischungen im Programm, die auch in den letzten Jahren positiv aufgefallen sind. Außerdem hat sich die BWSB an den vorläufigen Informationen bezüglich der Begrünungsmaßnahme des neuen ÖPULs orientiert und einige Varianten darauf abgestimmt (insektenblütige Komponenten, Anzahl Partner, etc.). Auch verschiedene Saatgutfirmen wurden dahingehend angesprochen und haben Vorschläge beigesteuert.

Feldbegehungen auf diesen Flächen im Rahmen von Arbeitskreisen sind geplant, für Gruppen können Führungen

mit Unterstützung der BWSB organisiert werden.

Es kann aber auch jederzeit eine Besichtigung auf eigene Faust gemacht werden.

► Mehr Infos: www.bwsb.at



Auflaufen, Wachstum, Verhalten in der Mischung, Krankheiten und Schädlinge sind nur einige Parameter, die von der BWSB bei den Zwischenfruchtbonitierungen bewertet werden. BWSB